Nebenan

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **51 (1925)**

Heft 51

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-458572

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

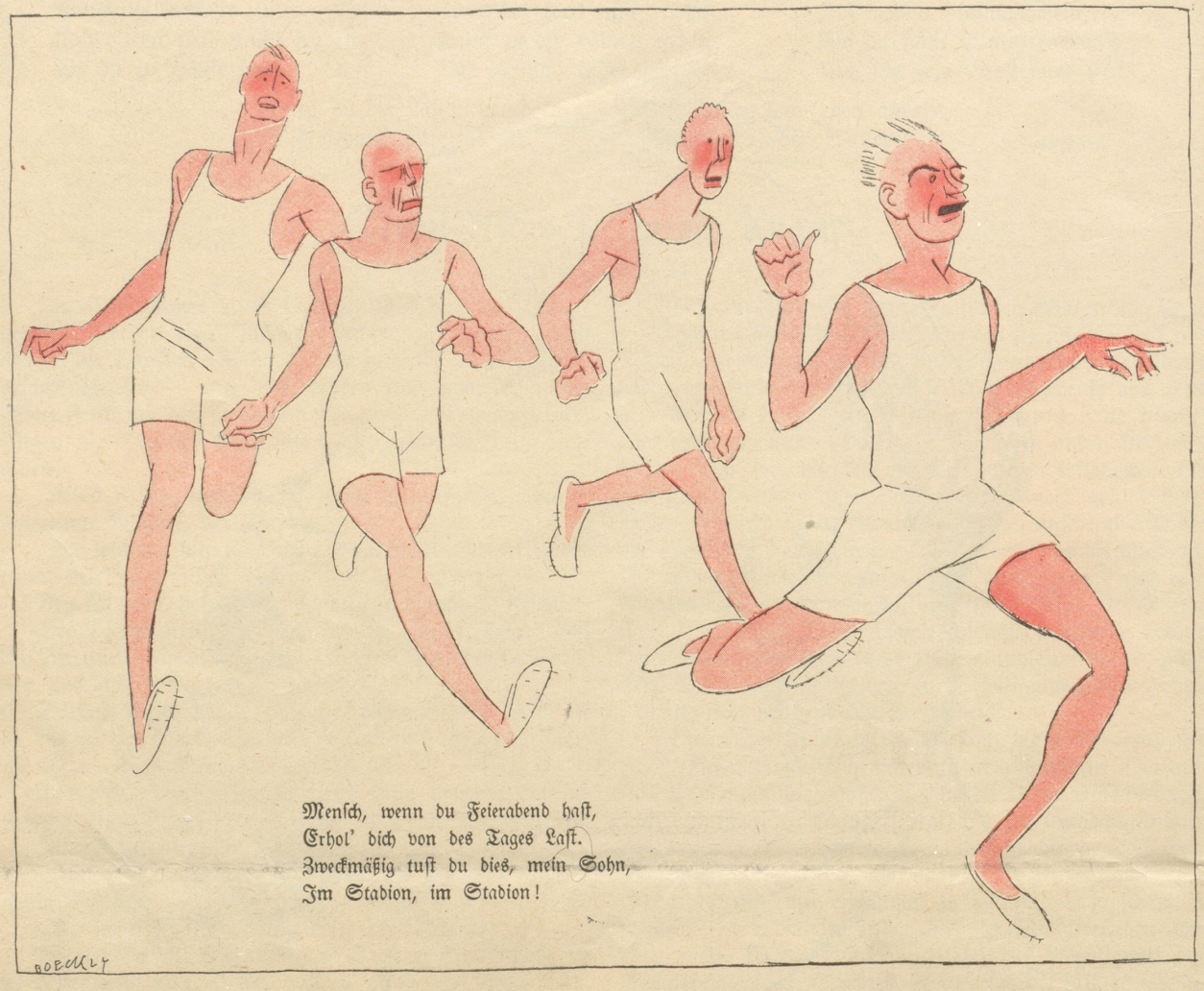
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Erholung

Böckli



Mensch, wenn du Feierabend hast,
Erhol' dich von des Tages Last.
Zweckmäßig tust du dies, mein Sohn,
Im Stadion, im Stadion!

Die Internationale

Kennt ihr schon die allerneuste
Internationale,
Die tagaus, tagein ertönt
Jetzt in jedem Saale?

Die in jedem Stadtcafé,
Wo Orchester hausen,
Unausbleiblich wird gespielt
Außer in den Pausen?

Ungeschwächt von Land zu Land
Triumphierend reist sie,
Seit Puccini sie erfand!
Ja - und - „T o s c a" heißt sie!

* —s

Nebenan

In einem Dorfe Ostgaliziens stehen Kirche und Synagoge gleich nebeneinander. An einem schönen Sommertage sitzt der Synagogendiener beschaulich vor dem jüdischen Gottesdienste in der Sonne. Da wankt ein Paar vorüber, zieht den Hut und grüßt: „Gelobt sei Jesus Christus!"

Und wohlwollend sagt der Synagogendiener: „Das ist nebenan!" Mimose

Zürcher Bilderbogen

Wo — im Rechberg drin man sieht,
Daß die Volkserziehung blüht;
Drüber das Gesundheitsamt
Unbekömmliches verdammt.
Wo — Du vor dem Schwurgerichts-Gebäude einen Schauer kriegst.
Wo — man, ohne bares Geld,
Nichts gestempeltes erhält
Von der Obmannamtsverwaltung,
Wo — in riesiger Gestaltung
Steht ein Mädchenbildungszwinger
(O, die bubiköpf'gen Dinger!).
Wo — im Hintergrund, teils sacht,
Teils laut, wird Musik gemacht
In dem Tschingdärätäpum —
Konservelatorium,
Liegt — nach Bild und auch Gehaben,
Unbedingt der Hirschengraben.

Hans Vaterhaus

Restaurant
HABIS-ROYAL
Zürich
Spezialitätenküche

Cata log

Herr Cata vor den Richter kam
und wollt' sich lassen scheiden
von Madame Cata, seiner Frau,
er konnt sie nicht mehr leiden.

Drum schwörte er bei seinem Heil,
daß ihn die Frau betrog.
Jedoch der Richter sah sofort,
daß hier Herr Cata log.

Frau Cata den Prozeß gewann
und schmunzelt' vor Vergnügen,
denn aus Erfahrung wußte sie,
daß Cataloge lügen. G. Bollag

*

Beim Zahnarzt

Frau Mops wollte ihren neuen Reichtum genießen — der Bader kam jetzt für die Behandlung der Zähne nicht mehr in Frage. Sie ging in dem luxuriösen Operationsstuhl nieder.

„Aber bitte, Frau Mops," sagte der Zahnarzt entsetzt, Sie brauchen den Mund nicht so weit aufzumachen — ich bleibe draußen stehen, wenn ich den Zahn ziehe!" Mimose